



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
Sitzungsnummer	FuW/023/2013
Datum	Montag, den 22.04.2013
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	18:50 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend:

vom Gremium:

Herr Thomas Heyer	Ausschussvorsitzender	CDU
Frau Christa Lefèvre	Fraktionsvorsitzende	FW
Herr Karl-Heinz Kinkler	Stadtverordneter	SPD
Herr Waldemar Kleber	Stadtverordneter	SPD
Herr Tobias Rompf	Stadtverordneter	SPD
Herr Karl-Heinz Schäfer	Stadtverordneter	SPD
Herr Klaus Breidsprecher	Stadtverordneter	CDU
Herr Karl Hedderich	Stadtverordneter	CDU
Frau Amber Luitjens-Taylor	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Dr. Heidi Bernauer-Münz	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Dr. Matthias Büger	Fraktionsvorsitzender	FDP

vom Magistrat:

Herr Manfred Wagner	Bürgermeister	SPD
---------------------	---------------	-----

von der Verwaltung:

Herr Klaus Gürsch	Büro des Magistrats
Herr Michael Peters	Rechtsamt
Frau Andrea Simon	Kämmerei

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Gerner, als Schriftführer
Herr Lehne

AV H e y e r eröffnete die 23. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig ist. Änderungen zur Tagesordnung erfolgten nicht.

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 26.02.2013**
- 2 Hochwasserschutz Dillfeld in Wetzlar-Hermannstein
Bereitstellung einer überplanmäßigen Ausgabe
Vorlage: 1385/13**
- 3 Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar
Geschäftsordnung
Vorlage: 1178/12**
- 4 Öffentlicher Personennahverkehr; Einführung von Stadtpreisstufen und einheitliche Tarifzone für das Stadtgebiet Wetzlar
Vorlage: 1355/13**
- 5 Ergänzung der Gebührenordnung für die Nutzung städtischer Sportanlagen an externe Vereine bzw. Betreiber von Fußballschulen und Fußballcamps
Vorlage: 1388/13**
- 6 Jugendherberge Wetzlar, Richard-Schirrmann-Straße 3, 35578 Wetzlar
Vorlage: 1309/13**
- 7 Sanierung Kalsmunt
Maßnahmenkonzept und Kostenermittlung
Vorlage: 1362/13**
- 8 Einführung eines Mängelmelders
Prüfungsauftrag
Vorlage: 1395/13**
- 9 Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Wetzlar-Garbenheim
Vorlage: 1379/13**
- 10 Sanierungsabschluss ./.. Zinsabschläge bei Ablösevereinbarungen
Vorlage: 1353/13**
- 11 Bericht Zinsmanagement 2012
Vorlage: 1411/13**
- 12 Bericht IV. Quartal 2012 und Bericht I. Quartal 2013
der Haushaltswirtschaft der Stadt Wetzlar
Vorlage: 1414/13**
- 13 Grundstücksverkauf
Lahn-Dill-Kreis, Wetzlar
Vorlage: 1380/13**

14 - 18 Grundstücksangelegenheiten

19 Verschiedenes

zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 26.02.2013

Mitteilungen

Helm'sches Grundstück Büblingshausen

Bgm. **W a g n e r** beantwortete eine Anfrage der Stve. Dr. **B e r n a u e r - M ü n z** aus der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 26.02.2013. Die Stellungnahme des Fachamtes ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Flyer zur Mitgliederwerbung der Freiwilligen Feuerwehren

Bgm. **W a g n e r** nahm Bezug auf die Anfrage des Stv. **K l e b e r** aus der letzten Ausschusssitzung und verlas eine Stellungnahme des Fachamtes. Diese ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Anfragen

Königsberger Diakonie: Kooperation mit den Stadtwerken Gießen

Stv. **K l e b e r** berichtete, dass die Königsberger Diakonie in Kooperation mit den Stadtwerken Gießen drei Blockheizkraftwerke in ihren Wetzlarer Häusern installiert habe und erkundigte sich, warum die Systemumstellung nicht von der enwag vorgenommen worden sei. Bgm. **W a g n e r** erklärte, dass die Königsberger Diakonie nach dem Kenntnisstand des Magistrats potentielle Contractingpartner, darunter auch die enwag, zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert habe. Auf der Grundlage der Ergebnisse des Wettbewerbes habe man sich aber für die Offerte der Stadtwerke Gießen entschieden.

Niederschrift vom 26.02.2013

Die Niederschrift wurde ohne Änderungen genehmigt.

zu 2 Hochwasserschutz Dillfeld in Wetzlar-Hermannstein Bereitstellung einer überplanmäßigen Ausgabe Vorlage: 1385/13

Bgm. **W a g n e r** teilte auf Frage des Stv. **H e d d e r i c h** mit, dass eine Mittelregulierung der überplanmäßig bereitgestellten Haushaltsmittel in Höhe von 240.000 € im Nachtrag 2013 vorgenommen werden solle.

Abstimmung: 11.0.0

**zu 3 Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar
Geschäftsordnung
Vorlage: 1178/12**

Stv. B r e i d s p r e c h e r wertete positiv, dass in der Vergangenheit die Möglichkeit bestanden habe, Anregungen der Fahrgäste über den Aufsichtsrat an die Geschäftsführung zu leiten und erkundigte sich nach den entstehenden Kosten für die Unterhaltung der Geschäftsstelle.

Bgm. W a g n e r erläuterte, dass die Stadt Wetzlar und der Lahn-Dill-Kreis die Verkehre beauftragen. Der Fahrgastbeirat sei mit Rechten und Pflichten gegenüber den kommunalen Gremien ausgestattet, dies stelle ein Mehr an Beteiligung dar. Hinsichtlich der Geschäftsstelle führte er aus, dass keine zusätzliche Stelle geschaffen werde, sondern die Aufgabenerledigung mit dem vorhandenen Personal auf beiden Seiten erfolge. Stv. K l e b e r wies ergänzend darauf hin, dass gem. § 2 der Geschäftsordnung unter anderem das für den ÖPNV zuständige hauptamtliche Magistratsmitglied der Stadt Wetzlar Mitglied des Fahrgastbeirates sei.

Auf Frage des Stv. B r e i d s p r e c h e r bestätigte Herr G ü r s c h die mündliche Zustimmung des Geschäftsführers der Fa. Gimmler zur vorliegenden Satzung.

Abstimmung: 10.0.1

**zu 4 Öffentlicher Personennahverkehr; Einführung von Stadtpreisstufen und einheitliche Tarifzone für das Stadtgebiet Wetzlar
Vorlage: 1355/13**

Stv. B r e i d s p r e c h e r erkundigte sich nach der Höhe des zukünftigen Fahrpreises. Herr G ü r s c h wies darauf hin, dass nicht die Stadt, sondern der RMV den Preis festlege. Zur Zeit betrage dieser in der Preisstufe 1 1,90 €, zukünftig voraussichtlich 2,10 € (+ 20 Cent) bei den Sonderstatusstädten.

Abstimmung: 11.0.0

**zu 5 Ergänzung der Gebührenordnung für die Nutzung städtischer Sportanlagen
an externe Vereine bzw. Betreiber von Fußballschulen und Fußballcamps
Vorlage: 1388/13**

FrkV Dr. B ü g e r bat um Information, was unter „angemessenen Beiträgen der Teilnehmer“ (Abs. 3 der Begründung zur Vorlage) zu verstehen sei und wer diese feststelle. Darüber hinaus fragte er nach, in welche Kategorie das DFB-Fußballcamp im Finsterloh falle. Bgm. W a g n e r antwortete, dass dies eine Frage der Organisation durch den DFB sei. Angemessen seien Beiträge in der Kategorie 20 - 40 €, die vom Sportamt vorgeschlagen und ihm zur Entscheidung vorgelegt werden. Die bisher erhobenen Gebühren in Höhe von 160 € für die Teilnahme an mehrtägigen Fußballschulen/-camps sehe er nicht als angemessen an. Stv. K l e b e r führte aus, dass die vorgelegte Alternative einer Gebührenbefreiung unterstützenswert sei.

Abstimmung: 11.0.0

**zu 6 Jugendherberge Wetzlar, Richard-Schirrmann-Straße 3, 35578 Wetzlar
Vorlage: 1309/13**

FrkV Dr. B ü g e r bewertete die Vorlage als vernünftig und erkundigte sich, mit welchen Kosten für die Erstellung des Gesamtsanierungskonzeptes zu rechnen sei. Bgm. W a g n e r sagte zu, die Information zum Ältestenrat nachzuliefern.

Auf Frage des Stv. B r e i d s p r e c h e r nach der voraussichtlichen Höhe der Gesamtsanierungskosten teilte Bgm. W a g n e r mit, dass 2011 bei der Beratung der Vorlage zur Sanierung der Jugendherberge ein Betrag von 470.000 € genannt und im ausgehenden Jahr 2011 mit einem Sanierungsaufwand von 970.000 € gerechnet worden sei. Aktuelle Schätzungen habe er nicht parat.

Stv. B r e i d s p r e c h e r interessierte zu erfahren, ob das Deutsche Jugendherbergswerk sich in irgendeiner Weise an der Sanierung beteilige. Bgm. W a g n e r bestätigte das grundsätzliche Interesse des DJH an diesem Standort. Er wies darauf hin, dass das Gesamtsanierungskonzept die Kosten darstellen und als Grundlage für die Vertragsverhandlungen herangezogen werde.

Stv. K i n k l e r fragte nach, seit wann der Sanierungsstau, so wie er sich jetzt darstelle, bekannt sei. Bgm. W a g n e r ging in seiner Antwort davon aus, dass der Stau bei dieser Einrichtung nicht erst nach März 2011 entstanden sei.

Abstimmung: 11.0.0

**zu 7 Sanierung Kalsmunt
Maßnahmenkonzept und Kostenermittlung
Vorlage: 1362/13**

AV H e y e r teilte mit, dass sowohl Kultur- als auch Bauausschuss die Vorlage im Geschäftsgang belassen haben und verwies gleichzeitig auf den Maßnahmenplan mit Prioritätensetzung „Sanierung Ruine Kalsmunt“ vom 01.04.2009 (Vorlage Nr. 1298/09 - I/466).

FrkV L e f è v r e berichtete aus dem Bauausschuss. Dieser sei der Auffassung gewesen, dass der Magistrat zu allen Punkten Stellung bezogen habe und sich deshalb der aktuelle Antrag erübrige. Man habe sich geeinigt, den Antrag im Geschäftsgang zu belassen und wünsche, regelmäßig über den Sachstand informiert zu werden. Der Antragsteller sei in beiden Ausschüssen anwesend gewesen und habe sich mit dem Verfahren einverstanden erklärt.

Stv. K i n k l e r bat darum, die Vorlage aus 2009 der Niederschrift beizufügen, was zugesagt wurde (siehe Anlage 3).

Im Ausschuss bestand Einvernehmen, die Vorlage im Geschäftsgang zu belassen.

**zu 8 Einführung eines Mängelmelders
Prüfungsauftrag
Vorlage: 1395/13**

FrkV Dr. B ü g e r informierte darüber, dass er das System im Hessenteil auf der CeBIT kennengelernt habe. Es sei extrem günstig zu haben und so interessant, dass der Magistrat eine Einführung prüfen solle. Auf die Frage der Stv. L e f è v r e teilte Stv. K i n k l e r mit, dass das Mängelmeldersystem bereits in Monheim, Darmstadt und Babenhausen unter guter Bürgerbeteiligung genutzt werde. Stv. K l e b e r gab einen eventuell zusätzlichen Aufwand und die Kosten zu bedenken. FrkV Dr. B ü g e r benannte mehrere Gründe, die in der Praxisanwendung des Systems langfristig zu einer Entlastung der Verwaltung führen.

Abstimmung: 11.0.0

**zu 9 Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Wetzlar-Garbenheim
Vorlage: 1379/13**

Keine Wortmeldungen.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 10 Sanierungsabschluss ./ Zinsabschläge bei Ablösevereinbarungen
Vorlage: 1353/13**

Stv. K l e b e r erkundigte sich nach der aktuellen Anzahl von geschlossenen Ablösevereinbarungen. Frau S i m o n gab zur Kenntnis, dass diese nicht in der Kämmerei vorliegen. Stv. K i n k l e r stellte eine Frage zur finanziellen Belastung für den Zahlungspflichtigen. Bgm. W a g n e r erklärte, dass die Höhe von einer individuellen Bewertung abhängt, eine pauschale Aussage könne nicht getroffen werden.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 11 Bericht Zinsmanagement 2012
Vorlage: 1411/13**

Stv. Dr. B e r n a u e r - M ü n z bat mit Hinweis auf S. 3 Abs. 4 des Berichts um Auskunft, ob nach Kündigung des Beratungsvertrags zum 31.12.2013 ein anderes Institut die Aufgaben übernommen habe oder ob im Moment keine Beratung stattfindet. Frau S i m o n bestätigte, dass zur Zeit keine Beratung erfolge, aber weitere Angebote geprüft und Gespräche geführt werden.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 12 Bericht IV. Quartal 2012 und Bericht I. Quartal 2013
der Haushaltswirtschaft der Stadt Wetzlar
Vorlage: 1414/13**

Stv. B r e i d s p r e c h e r fragte nach den Gründen der noch ausstehenden Zahlung des Landes in Höhe von -494.850 € bei der „Sozialen Stadt“ (S. 3 des Berichts). Frau S i m o n erläuterte, dass die Zuschüsse aufgrund von Verwendungsnachweisen ausbezahlt würden. Dies geschehe sehr zeitverzögert, da es sich um eine umfängliche, bundesweite Förderung handele.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 13 Grundstücksverkauf
Lahn-Dill-Kreis, Wetzlar
Vorlage: 1380/13**

Keine Wortmeldung.

Abstimmung: 11.0.0

**14. - 18.
Grundstücksangelegenheiten**

zu 19 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

AV H e y e r schloss die 23. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

H e y e r

G e r n e r